

25. Die Narren stürmten das Rathaus.
27. Der Vizepräsident der Max-Kade-Foundation in New York, Professor Dr. E. H. Mackel, wurde Ehrensator der Universität.
28. Der Februar stand dem Januar als Wintermonat nicht nach und war im Vergleich mit dem langjährigen Durchschnitt um mehrere Grade zu kalt.

März

1. Musikdirektor Ernst Ketterer 65 Jahre alt.

Die Oberfinanzdirektion gab bekannt, daß sie 1,5 Hektar Gelände am Südwestrand der Altstadt für die Erweiterung der Universität erworben hat. Für diese Erweiterung soll die vorhandene Bebauung der unteren Löwenstraße abgerissen werden.

Das Staatl. Hauswirtschaftliche Seminar, in dem die Fachlehrerinnen für Hauswerk, Handarbeit und Turnen ausgebildet werden, veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“.

- 1./5. Schüler und Schülerinnen der Volksschule und Mittelschulzüge stellten in der Lortzingschule Arbeiten aus dem Werkunterricht aus.
2. In der Stadthalle fand der Länderkampf im Handball zwischen der französischen und deutschen Nationalmannschaft statt. Die deutsche Mannschaft siegte mit 13:8 Toren.
4. Der schwere und frostreiche Winter mit 49 Eistagen (höchste Temperatur unter 0 Grad) ging zu Ende. Er begann Mitte November und dauerte bis auf einige „wärmere“ Zwischenperioden bis Anfang März. Die längste Frostperiode begann Anfang Januar und endete Anfang Februar. Hochbau, Tiefbau und Straßenbau lagen in diesem „Jahrhundertwinter“ nahezu völlig still. Der Fuhrpark mußte rund 450 000 DM aufwenden, um Schnee und Glatteis zu beseitigen.

Damit die Arbeiten an der Verbreiterung der Werderstraße aufgenommen werden können, entfernte das Gartenamt die Kastanienbäume auf der Ostseite dieser Straße.

5. Oberfinanzpräsident Dr. Walter Hoferer 65 Jahre alt.
- Klinikprofessor Dr. Heilmeyer machte die Öffentlichkeit darauf aufmerksam, daß die Medizinische Klinik überbelegt ist, und warb um Verständnis dafür, daß

im Augenblick keine Patienten mehr aufgenommen werden können. Es zeigte sich, wie dringlich der Bau eines „Nachsorgekrankenhauses“ geworden ist, wie es der Wissenschaftsrat für die Klinikzentren forderte.

8. Die neugeschaffene Konferenz der Regionalplaner des Landes Baden-Württemberg hielt unter Leitung des geschäftsführenden Vorsitzenden der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Rhein-Neckar, Dr. Becker-Marx, ihre erste Tagung, und zwar in Freiburg, ab.
9. Die ersten Absolventen des Abendgymnasiums, zwischen 21 und 35 Jahre alt und berufstätig, haben nach 4^{1/2}jähriger Arbeit ihre Reifeprüfung bestanden. Die Prüfung wurde von Lehrkräften der Gymnasien und Fachkräften des Oberschulamtes abgenommen. Leiter des Abendgymnasiums war Professor Dr. Ruppel.

Bei dem Länderkampf im Ringen zwischen der deutschen und der rumänischen Nationalmannschaft, den der SV Freiburg-Haslach ausgerichtet hatte, unterlag die deutsche Mannschaft mit 0,5:7,5 Punkten.

Auf dem Turm der Thomaskirche in Betzenhausen stellte sich der erste Storch ein.

12. Die Stadtbäche, seit der Wasserverknappung und während des strengen Winters abgestellt, laufen wieder.

Der Ausbau des Verkehrsknotenpunktes Schwabentorbrücke mit einer neuen Schwabentorstraße und einer zweiten Schwabentorbrücke ist geklärt. Der Stadtrat hat den Plan genehmigt und für die erste Ausbaustufe 1 378 500 DM bewilligt. Damit ist eine städtebauliche Entscheidung von weittragender Bedeutung gefällt worden.

13. Das Max-Planck-Institut für Immunbiologie am Stübweg, hervorgegangen aus dem Forschungsinstitut Dr. A. Wander GmbH., wurde vom Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, Nobelpreisträger Professor Dr. Adolf Butenandt, seinem Direktor Professor Dr. Otto Westphal übergeben. Es ist das einzige Institut dieser Art in der Bundesrepublik.
14. Dipl.-Ing. Albert Lehr (sen.) 80 Jahre alt.

Der Kreistag des Landkreises Freiburg, aus dessen Gebiet viele Schüler in die Stadt kommen, wird der Stadt einen Beitrag von 950 000 DM für die Gewerbeschule II und zweite Handelslehranstalt geben.

15. Oberbürgermeister Dr. Keidel rief die Bürgerschaft auf, Berliner Ferienkinder aufzunehmen.
- Univ.-Professor Dr. August Carolus 80 Jahre alt.